

12.37

Abgeordnete Mag. Selma Yildirim (SPÖ): Frau Präsidentin! Hohes Haus! Werte Zuseherinnen und Zuseher! Der Landesrechnungshof hat sehr wohl Lob ausgesprochen, aber, meine sehr geehrten Damen und Herren, in der Frage der Standortagentur durchaus auch Kritik geübt.

Einer dieser Kritikpunkte wurde jetzt zu Recht aufgenommen, nämlich jener, bei dem es darum geht, die Rechtsform der Tiroler Zukunftsstiftung zu ändern. Deswegen werden wir dem auch zustimmen, so wie wir es im Verfassungsausschuss bereits getan haben. Ich möchte aber auch auf andere Kritikpunkte in diesem Zusammenhang Bezug nehmen, die der Landesrechnungshof sehr berechtigt erwähnt hat.

Wenn wir davon reden, das Ganze unter einer Holding Lebensraum Tirol 4.0 umzusetzen, dann werden unsere Tiroler Kolleginnen und Kollegen gefordert sein, das ganze Konstrukt mit Leben zu erfüllen. Einer oder zwei meiner Vorredner haben – zu Recht, sage ich – Bezug darauf genommen, dass es nicht dabei belassen werden kann, dass nur Tirolwerbung betrieben wird oder Tiroler Produkte, die ausgezeichnet und hervorragend sind, vermarktet werden, sondern dass das Ganze wirklich visionär und gesellschaftspolitisch umzusetzen sein wird.

Es gibt in diesem Zusammenhang sehr, sehr gute Beispiele, wenn man über die Landesgrenzen hinausschaut.

Da komme ich zur Kritik des Landesrechnungshofes Tirol zurück, in der es heißt, in dem Ganzen fehlt die Diversität. Das heißt, ganz wichtig für eine moderne Gesellschaft im 21. Jahrhundert ist es, dass sich die Gesellschaft in diesen wichtigen Strukturen widerspiegelt: Frauen in Führungspositionen – wir haben keine einzige Frau im Management; es ist ganz wichtig, dass das auch gefördert wird.

Es geht auch darum, zu sagen, zum Beispiel anhand des Beispiels Tirol, wie wir dieses Land zukunftsfit machen – und zukunftsfit machen bedeutet, Antworten auf die digitalen Herausforderungen in der Arbeitswelt zu finden. Es geht darum, Bildung mit dem Berufsleben zu verbinden. Es geht auch darum, dass wir vor allem darauf achten, dass Frauen ihre Gemeinden – und da spreche ich vor allem kleinere Gemeinden und Ortschaften an – nicht verlassen müssen, weil ihnen die Kinderbetreuung vor Ort erschwert wird oder es nur ganz eingeschränkte Möglichkeiten gibt.

Es geht darum, dass einfach unter dem Schlüsselthema Lebenslanges Lernen der Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit sichergestellt ist. Da geht es darum, dass Frauen, die eine Familie gegründet haben, der Wiedereinstieg erleichtert wird, es geht auch darum,

Frauen und Mädchen in ihren digitalen Kompetenzen zu stärken, und auch um umgelernte, ungelernte und angelernte Beschäftigte, die oftmals keine formellen Schulabschlüsse haben, darum, dass diese Bevölkerungsgruppen bei der Entwicklung einer Region, bei der Entwicklung eines Landes mitgenommen werden müssen.

Das alles ist sehr wichtig, meine sehr geehrten Damen und Herren. In diesem Zusammenhang möchte ich einfach noch einmal darauf hinweisen, dass wir alle gefordert sind, die gesamte Entwicklung positiv mitzutragen, und anhand des Beispiels Tiroler Zukunftsstiftung und dieser Rechtsform, der wir zustimmen werden, können wir unter Beweis stellen, wie eine gerechte, moderne Gesellschaft weiterentwickelt werden kann. – Ich danke in diesem Sinne, und wir werden als Fraktion unsere Zustimmung dazu geben. (*Beifall bei der SPÖ.*)

12.41

Präsidentin Doris Bures: Nächster Redner: Herr Abgeordneter Mag. Gerald Hauser. – Bitte.